

Protokoll LGL- Geschäftsleitungs- Sitzung 2/ 2014- 2015

Ort: Restaurant Glarnerhof, Glarus

Datum: Mittwoch, 27. August 2014

Zeit: 14.00h- 15.55h

Vorsitz: Samuel Zingg

Anwesend: Franziska Leuzinger, Lorenzo Conte, Doris Bosshard- Luchsinger, Georges Büchl

Entschuldigt: Sonja Trümpi (Mutterschaftsurlaub)

Abwesend:

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
1. Protokoll und Traktandenliste	Keine Änderungen am Protokoll. Das Protokoll wird verdankt. Anpassung Traktandenliste: Zusätzliche Traktanden sind: 2.2 Homepage, 3.2 Protekta.
2. Mitteilungen und Informationen des Präsidiums 1. Info Gespräch Gemeinden vom 25.August 2014 2. Homepage	1. Sämi berichtet: Es war ein erfreuliches Gespräch. Die zuständigen Personen haben die Problematik des DafLe erkannt. Anwesend waren die drei Gemeindepräsidenten, der Schulkommissionspräsident Glarus Süd Hansueli Rhyner und der Personalchef Glarus Mitte Roger Bernold. Abwesend war Roger Schneider, Schulkommissionspräsident Glarus Nord. Ergebnis: Kommittent in drei Punkten: <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinden setzen sich für jährlich 1.5% individuelle Lohnerhöhung ein (nur so funktioniert DafLe). • Im 2015 wird eine AG mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern eingesetzt, welche das DafLe evaluiert, es auf sein Funktionieren hin untersucht und Anpassungen ausarbeitet, damit es nachher sauber und gerecht für alle angewendet werden kann. • Jede Gemeinde hat zusätzlich Spielraum nach eigenem Ermessen, um die Situation zu verbessern. Diese drei Kommittents dürfen wir an der KKK kommunizieren. Sämi hat den Anwesenden Vorschläge für Verbesserungen unterbreitet: Kriterien des LGL für das Funktionieren von DafLe: <ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Perspektive, bzw. Sicherheit wie zum Beispiel strukturelle Anpassungen, wenn Löhne unter Marktlohn fallen. • Festgelegte Minimallöhne/ Einstiegsgehälter (evtl. GAV). • Dienstjahre müssen wieder in Berechnung des Lohnes einfließen. • Auf Automatismen (Stufenanstiege) kann verzichtet werden, wenn LP die Anforderungen des Berufes nicht erfüllen. • Funktionsüberprüfung durchführen und Arbeitsmarktkurve anpassen. 2. Es findet nächstens ein Treffen mit dem LCH statt, an dem die Migration vorbereitet werden soll.
3. Schwerpunkte	1. 1. Intro und Begrüssung

<ol style="list-style-type: none">1. Ablauf KLK2. Protekta	<ol style="list-style-type: none">2. Protokoll vom 4. September 2013 und Änderung der Traktandenliste3. Mitteilungen<ol style="list-style-type: none">1. Jahresbericht -> mit Ergänzungen von Sämi zum DafLe (Kommittments der 3 Gemeinden), Bildungstag und Situation HTG/ HLG2. Aus dem Departement Bildung und Kultur (RR Mühlemann)3. Aus den Gemeinden (GP Mathias Vögeli)4. Von der Pensionskasse (Alfred Schindler)4. Wahlen: Lorenzo wählt Büro (GL ohne Präsidium), dann Präsidium in globo durch Aktuarin; anschliessend alle Mitglieder Beko; es folgt die Stuko LCH: Jürg Grünenfelder für die Stufe Sek I, Lili Starkermann für die Stufe 4bis8, für die Primarstufe Lorenzo Conte. Neuer Revisor Bruno Lacher, OS Buchholz.5. Ehrungen (Verdankt werden Tschifä und Res Gygli)6. Rechnung<ol style="list-style-type: none">1. Revisorenbericht2. Protekta (Orientierung und Abstimmung)3. Budget/ Mitgliederbeitrag7. Bestätigung Revisor Kaspar Dürst8. Anträge der Mitglieder9. Varia und Umfrage-> Swica, Sunrise, Präsenzliste nochmals erwähnen! <p>2. Teil</p> <ol style="list-style-type: none">1. Referate: Matthias Gubler (Kompetenzorientierung) in Aula, Cornelia Conrad (Netzwerk Gesunde Schule) im H1 oder H2 (bauliche Massnahmen), Sämi Zingg (Berufsauftrag) im Zi 9. <p>Pause ca. 10.15 Uhr – 10.45h</p> <p>3. Teil</p> <p>Luna-tic</p> <ol style="list-style-type: none">2. Die Neuverhandlung der Tarife ist erfolgt. Die Protekta hat zwischen 2009 und 2013 infolge vieler Fälle grosse Verluste gemacht und offeriert uns nun verschiedene Varianten mit unterschiedlichen Selbstbehalten (momentan liegt der Selbstbehalt bei CHF 0). Falls wir bei unserer Variante mit Berufsrecht- und Verkehrs- Rechtsschutz ohne Selbstbehalt bleiben, steigt die Prämie auf CHF 14.40 pro Person und Jahr. (heute bei ca. CHF 10.80). Bis jetzt hatten wir erst einen Prozess, die restlichen Verfahren endeten mit Vergleichen. Wir sind uns einig, dass wir bei der Protekta bleiben, mit der gleichen Variante oder mit der Variante ohne Verkehrsrechtsschutz (Einsparung ca. CHF 750). Dies schlagen wir auch dem Kantonalvorstand so vor. Den fehlenden Betrag decken wir via Hilfskasse. Den definitiven Entscheid fällt die KLK.
---	--

4. Varia 1. Sunrise 2. Pensionierungen Mitglieder 3. Bildungsforum SG	1. Der Verband LEBE hat mit Sunrise Spezialtarife für seine Mitglieder ausgehandelt, so zum Beispiel eine Flatrate all inclusive für 35.-! Lorenzo wird mit der Sunrise verhandeln und uns allfällige Ergebnisse mitteilen. 2. Beim LGL ist man Mitglied auf Lebzeiten, bei einer Pensionierung muss man folglich keinen Austritt schreiben. Alle Optionen aus Verträgen mit Helsana etc. bleiben erhalten. 3. Der Verein würde gerne in unserem Bulletin Werbung machen. Momentan wollen wir das nicht, die Anfrage wandert auf die Pendenzenliste.
5. Pendenzen	Finanzen Mitgliederbeiträge Werbung Bildungsforum SG – Anzeigen im Bulletin oder LGL-Aktuell

Nächste Sitzung: Mittwoch 24.9.2014, 14.00h, Restaurant Glarnerhof Glarus.

Glarus, 27.8.2014

Franziska Leuzinger- Landolt
Aktuarin